# Anfrage & Verleih

## MEHR ALS NUR DRECK? – Eine Ausstellung über Boden, Klima und Gerechtigkeit

**Kurzübersicht: Bedingungen für den Ausstellungs-Verleih** (siehe S. 5 bis 9)

1. **Dokumentation Besuchszahlen:**

Folgende Informationen sind zu erfassen (siehe Berichtsformular):

* Anzahl der Besuchenden der Ausstellung
* Anzahl der Personen, die sich aktiv mit der Ausstellung beschäftigt haben (Schätzung oder Hochrechnung i. O.)
* Grobe Schätzung zu Geschlecht (m/w/d) und Alter (<15, 15 – 30, >31 Jahre)

1. **Öffentliche Bewerbung und/ oder Berichterstattung:**    
   Veranstaltung/ Ausstellung wird über eigene Kanäle (z. B. regionale Zeitungen, Social-Media-Accounts, Webseiten) beworben.   
   **Wichtig:** finep ist eine Kopie der Veröffentlichungen zuzusenden (z. B. Screenshot digitaler Beiträge, Scan von Zeitungsartikeln).
2. **Dokumentation:** mindestens **drei Fotos** (gerne zusätzlich Videos), die finep für die Berichterstattung gegenüber den Fördergebenden sowie für die eigene Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt werden.  
   **Wichtig:** Abgebildete Personen müssen ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben haben. finep übernimmt hierfür keine Haftung.
3. **Evaluation**: mindestens **drei** **Personen** pro Ausstellungstag sollen die von finep zur Verfügung gestellte Kurzumfrage beantworten.
4. **Berichterstattung**: Berichtsformular ist vollständig auszufüllen und **innerhalb von 10 Tagen** nach Ausstellungsende einzureichen.

**Persönliche Daten / Ansprechperson**

Ggf. Träger, Verein oder Gruppe:

Name: Vorname:

E-Mail-Adresse: Telefonnummer:

**Lieferadresse**, an die die Ausstellung geschickt werden soll

(Vorname und Name, ggf. Organisation, Straße + Hausnummer, PLZ + Ort):

### Gewünschter Zeitraum der Ausleihe, inkl. möglicher Alternativen

### Einsatzort (bevorzugt im ländlichen Raum1)

Bitte beschreiben Sie kurz, warum Sie den Einsatzort dem „ländlichen Raum“ zuordnen.

**1 „Ländliche Räume“** werden in diesem Kontext nicht ausschlaggebend durch konkrete Zahlen zur Infrastruktur definiert. Sie werden vor allem (im Unterschied zu städtischen Regionen) als Räume verstanden, die sich durch ein geringeres Angebot an BNE, Globalem Lernen und/ oder entwicklungspolitischen Initiativen auszeichnen.

**Wird die Ausstellung in eine andere Veranstaltung eingebettet?**

Wenn ja, welche? (kurze Beschreibung der Veranstaltung. Diese Informationen dienen dazu, sie ggf. in der finep Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden.)

**Wie viele Personen sollen mit der Ausstellung erreicht werden?**   
Bitte **Schätzung** angeben. Beispiel: wie viele Besuchende erwarten Sie (bei mehreren Tagen Angabe z. B. pro Tag)?

**Welche Zielgruppe soll mit der Ausstellung erreicht werden?**

Hinweis: Grundsätzlich können alle Altersgruppen erreicht werden. Die Hauptzielgruppe des Projekts *Rural Voices 2030* sind **junge Menschen zwischen 15 und 30 Jahren aus dem ländlichen Raum**, sodass diese besonders im Fokus stehen sollten.

**Wie wurden Sie auf unser Verleihmaterial aufmerksam?**

Damit wir unsere Materialen und Ausstellungen auch zukünftig ideal bewerben können, möchten wir von Ihnen wissen, wie Sie von uns erfahren haben. Bitte nennen Sie uns den Kanal/ die Plattform etc. durch die Sie auf uns aufmerksam geworden sind.

* finep Webseite
* Instagram @finep\_macht\_projekte
* finep Newsletter
* Newsletter Dritter : \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* Instagram Kanal Dritter: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* Webseite Dritter: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* Anders (bitte nennen) : \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Aufnahme zum finep-Newsletter**

Möchten Sie per Mail über weitere Angebote (z. B. Workshops, Fortbildungen, Broschüren, Verleih von Ausstellungen oder Bildungsinstallationen) aus den finep-Projekten informiert werden? Dann melden Sie sich jetzt zum Newsletter an unter:

<https://finep.org/newsletter/>

Sie können sich jederzeit wieder von dem Verteiler abmelden.

**Konditionen**

Ich bestätige, dass ich dieses Dokument vollständig gelesen und zur Kenntnis genommen habe. Ich erkläre mich einverstanden mit den dort genannten **Bedingungen** (**siehe Seite 5 bis 9**).

Ich verpflichte mich, alle erhaltenen Materialien unbeschädigt und unverzüglich nach Einsatz zurückzusenden. Für fehlende Teile und eventuelle Schäden an den Materialien komme ich auf.

**Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an** [**ausstellung@finep.org**](mailto:ausstellung@finep.org)**.**Sie können es entweder digital unterschreiben oder ausdrucken, analog unterschreiben und einscannen.

Ort, Datum, Unterschrift

# Informationen und Bedingungen

**Informationen zum Projekt „Rural Voices 2030“**

Im Projekt *„Rural Voices 2030“* werden in Zusammenarbeit mit jungen Menschen Bildungsaktionen und Veranstaltungen umgesetzt, die die breite Öffentlichkeit im ländlichen Raum ansprechen. Ziel ist es das Bewusstsein für die Bedeutung des Bodenschutzes zu schärfen sowie den globalen Zusammenhang mit der Klimakrise aufzuzeigen. Dabei sollen insbesondere junge Menschen (15 bis 30 Jahre) im ländlichen Raum für globale Themen sensibilisiert, zu Engagement motiviert und befähigt werden, um eigene Ideen umzusetzen oder ihre Stimme bei Entscheidungsträger\*innen zu erheben.

Die Ausstellung *„MEHR ALS NUR DRECK?“* lädt dazu ein, den Boden unter unseren Füßen neu zu entdecken – als Lebensgrundlage, Klimaschützer und Schauplatz globaler Ungleichheiten. Anschaulich, überraschend und verständlich vermittelt sie Wissen über globale Zusammenhänge in Landwirtschaft, Konsum und Machtstrukturen. Sie eröffnet neue Perspektiven auf globale Gerechtigkeit und macht deutlich, warum Bodenschutz uns alle angeht.

**Informationen zum Verleih der Ausstellung**

Die Ausstellung wird, **unter Berücksichtigung der hier genannten Bedingungen**, Entleihenden **kostenfrei** zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung kann sowohl unabhängig ausgestellt als auch an bestehende Veranstaltungen angeknüpft werden. Ausgeschlossen ist der Einsatz zur Verkaufsförderung oder Werbung.

Der Verleih erfolgt sowohl an interessierte Privatpersonen als auch an Initiativen, Vereine oder Organisationen. Die Ausstellung richtet sich an die breite Bevölkerung im ländlichen Raum, insbesondere junge Menschen zwischen 15 und 30 Jahren.

Der Ausstellungsverleih erfolgt durch das forum für internationale entwicklung + planung (finep).

finep ist eine gemeinnützige Projekt- und Beratungsorganisation im Bereich der nachhaltigen Entwicklung mit dem Fokus auf Umweltpolitik, Entwicklungspolitik und Förderung der lokalen Demokratie. Zu den Schwerpunkten im entwicklungspolitischen Bereich zählen die Sensibilisierung für einen nachhaltigen Lebensstil und innovative Ansätze der Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Mehr Informationen unter [www.finep.org](http://www.finep.org).

**Lieferumfang**

Die Ausstellung umfasst folgende Bestandteile:

* 3 Roll-Ups (110 x 200 cm), inkl. Fuß und Transporttaschen
* 4 Plakate (DIN A1), inkl. Ösen und Schnur zur flexiblen Aufhängung
* Klebepunkte zur interaktiven Abstimmung auf zwei Plakaten
* QR-Code des Fragebogens (print)

**Bewerbung der Ausstellung (Presse / eigene Kanäle)**

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts *Rural Voices 2030* ist die Sichtbarkeit der Ausstellungseinsätze im Rahmen der europaweiten Kampagne – idealerweise durch **Pressemitteilungen (lokale Presse, Gemeindeblätter...), Newsletter, Social Media.** Pro Einsatz der Ausstellung sollte möglichst **mindestens ein Beitrag** veröffentlicht werden. Dieser kann:

* die Veranstaltung im Vorfeld ankündigen,
* die Ausstellung und ihre Inhalte dokumentieren und/ oder
* thematisch Bezug auf zentrale Inhalte nehmen.

Bitte verwenden Sie, wenn möglich, das Projektlogo, die Logos der Fördergebenden sowie den Fördersatz in Ihrer Öffentlichkeitsarbeit. Sie erhalten die Dokumente mit der Zusage für den Verleih per E-Mail.

**Wichtig:** Alle Beiträge und Hinweise zur Bewerbung oder Berichterstattung bitte vollständig dokumentieren (z. B. durch Screenshots, Scans, Fotos oder PDF-Dateien) und im Nachgang an finep übermitteln. Wenn möglich mit der (groben) Anzahl der Empfänger\*innen. Diese Dokumentation dient dem Nachweis der Öffentlichkeitsarbeit und der Auswertung im Rahmen der Projektkampagne.

Hinweise zu Social Media:

Bei Veröffentlichung in Sozialen Medien sind folgende Hashtags einzusetzen: #**ruralvoices2030** und **#mehralsnurdreck**, um den Beitrag der europaweiten Kampagne zuzuordnen.

Für eine bessere Reichweite kann außerdem eine Verlinkung auf **@finep\_macht\_projekte** (Instagram) bzw. **@finep.macht.projekte** (Facebook) erfolgen.

**Collab-Post**

Gerne können Sie uns eine Einladung zur gemeinsamen Veröffentlichung eines Instagram-Posts schicken. Sprechen Sie uns an: Mail an [katrin.pfeiffer@finep.org](mailto:katrin.pfeiffer@finep.org) -oder mittels DIREKT MESSAGE auf [Instagram](https://www.instagram.com/finep_macht_projekte/).

**Dokumentation und Evaluation eines Einsatzes**

Für die Dokumentation eines Ausstellungseinsatzes werden folgende Dokumente und Informationen benötigt:

* **Anzahl der Besuchenden der Ausstellung**Wenn keine konkreten Besucherstatistiken vorliegen, genügt eine grobe Schätzung.
* **Anzahl der Personen, die sich mit Inhalten der Ausstellung auseinandergesetzt haben**

Grobe Schätzung oder Zählung über einen gewissen Zeitraum.

Beispiel: innerhalb von 30 – 60 Min. werden alle Personen gezählt, die sich die Ausstellung anschauen. Anschließend erfolgt eine Hochrechnung auf den gesamten Tag/ Zeitraum.

**WICHTIG**: Eine grobe Schätzung von Alter (<15, 15 – 30, >31 Jahre) und Geschlecht (m/w/d) ist notwendig.

* **Das ausgefüllte** [**Berichtsformular**](https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Ffinep.org%2Fwp-content%2Fuploads%2F2025%2F08%2FBerichtsformular_MehrAlsNurDreck.docx&wdOrigin=BROWSELINK) innerhalb von 10 Tagen nach Ausstellungseinsatz an [ausstellung@finep.org](mailto:ausstellung@finep.org) schicken.
* **Mindestens 3 Fotos** und sofern vorhanden Videos der Ausstellung und ggf. begleitender Veranstaltungen.

**WICHTIG**: Mit dem Übersenden der Bild- und Videodateien an finep wird das Einverständnis zur Nutzung für die Öffentlichkeitsarbeit von finep (Print und digital) gegeben.  
Die Urheberrechte verbleiben bei den Entleihenden – daher bitte bei der Auswahl der Bilder auf die Wahrung der Persönlichkeitsrechte sowie die Einhaltung der [DSGVO](https://dsgvo-gesetz.de/) achten.  
Für eine ordnungsgemäße Nennung bei der Verwendung ist außerdem der Name des/ der Fotograf\*in anzugeben.

* **Alle veröffentlichten Beiträge zur Ausstellung**, z. B. Links aus Sozialen Medien, Newslettern und/ oder Webseiten sowie Scans/ Kopien der lokalen Printmedien (Zeitungen). Details dazu werden im Berichtsformular angegeben. Wenn möglich die Anzahl der (groben) **Empfänger\*innen** und bei Social Media die **Insights** mitschicken.
* **Teilnahme an der Evaluation:**  
  finep stellt eine Online-Umfrage mittels QR-Code zur Verfügung, die von den Besuchenden ausgefüllt werden soll.  
  Es sollten mindestens **drei Personen pro Ausstellungstag** an der Umfrage teilnehmen.

Die vollständige Dokumentation sollte **spätestens 10 Tage nach Ende des Einsatzes** an finep übermittelt werden, z. B. mittels E-Mail oder bei größeren Dateien über einen kostenlosen Dateitransferdienst wie [www.swisstransfer.com](http://www.swisstransfer.com).

**Rückversand der Ausstellung**

Für den Rückversand bzw. das Zurückbringen der Ausstellung an finep sind die Entleihenden verantwortlich.

Der **Versandkarton, in dem die Ausstellung geliefert wurde, soll nach Möglichkeit wiederverwendet werden.** Bei Beschädigung ist für geeigneten Ersatz zu sorgen, sodass die Ausstellung sicher und unversehrt zurückgeschickt werden kann.

Größere Pakete können durch Versanddienstleister wie **UPS, DPD, Hermes oder DHL** abgeholt werden. Versandaufkleber lassen sich online kaufen und ausdrucken, z. B. direkt über die Webseiten von [UPS](https://www.ups.com/ship/basic/smallbusiness?tx=73016212841720138&loc=de_DE) oder [DHL](https://www.dhl.de/de/privatkunden/pakete-versenden/online-frankieren.html?type=ShipmentEditor).

Ein **zügiger Rückversand unmittelbar nach dem Veranstaltungsende** – bei Wochenendveranstaltungen möglichst am darauffolgenden Montag – wird erbeten, um einen reibungslosen Ablauf für nachfolgende Einsätze zu ermöglichen.

Die **Versandkosten der Rücksendung werden auf Wunsch von finep übernommen.** Die Versandquittung bzw. Rechnung ist aufzubewahren und zusammen mit dem Berichtsformular zur Erstattung einzureichen.

Der Rückversand erfolgt an folgende Adresse:

**forum für internationale entwicklung + planung (finep)  
Plochinger Straße 6  
73730 Esslingen am Neckar**

**Haftungsausschluss & Versicherung**

**finep übernimmt keine Haftung für Schäden, die im Rahmen des Ausstellungseinsatzes gegenüber Dritten entstehen.**

**Hinweis:** Es wird empfohlen zu prüfen, ob der Einsatz der Ausstellung über eine bestehende **Privathaftpflichtversicherung** (bei Privatpersonen) oder eine **Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung** (bei juristischen Personen, z. B. Vereinen oder Organisationen) abgedeckt ist. Ist der Einsatz der Ausstellung **in eine andere Veranstaltung eingebettet** (z. B. ein Messestand oder ein Beitrag bei einem Straßenfest), besteht in der Regel Versicherungsschutz über die/ den jeweiligen Veranstalter\*in.

Falls keine Haftpflichtversicherung vorhanden ist, kann eine **Veranstaltungshaftpflichtversicherung** abgeschlossen werden. Die Kosten richten sich nach Art und Umfang der Veranstaltung. Nähere Informationen dazu erteilt die jeweilige Versicherungsgesellschaft.

Für **Schäden an Ausstellungselementen**, die während des Einsatzes entstehen, haften die Entleihenden. Grundlage für die Schadensregulierung ist der jeweilige **Anschaffungspreis** des beschädigten Teils.